

Merkblatt: Kopfläuse

Stand: März 2023

Es ist keine Schande, von Kopfläusen (Parasiten) befallen zu werden. Man muss nur dafür sorgen, sie so schnell wie möglich wieder los zu werden.

Eine Verlausung hat nichts mit Unsauberkeit zu tun. Hierfür ist meistens der enge Kontakt (Kopf zu Kopf) zu anderen befallenen Personen ausschlaggebend. Bei sehr starkem Befall können allerdings auch Kleidungsstücke, wie z. B. Mützen und Schals, aber auch Heimtextilien, Sportmatten und Plüschtiere sowie gemeinsam benutzte Kämme und Bürsten für die Übertragung eine Rolle spielen. Besonders in Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Kindergärten und Schulen) treten häufig Kopfläuse auf.

Die Läuse:

- Der Lebenszyklus einer Laus verläuft über verschiedene Stadien vom Ei über die Larve bis zur erwachsenen, geschlechtsreifen Laus.
- Die Eier (0,8mm), auch Nissen genannt, welche die weiblichen Läuse wie Perlen an einer Schnur an die Haare kleben, sind in der Regel bis höchstens 1cm von der Kopfhaut entfernt und wasserunlöslich. Aus den entwicklungsfähigen Eiern schlüpfen ca. 8 - 10 Tage nach Eiablage die Larven.
- Nach 9 - 11 Tagen werden diese geschlechtsreif und sind dann ca. 2,4 - 3,1 mm groß.
- Die Läuse ernähren sich von Blut und können im Laufe ihres etwa vier Wochen währenden Lebens etwa 90 - 140 Eier produzieren. Mit Ihrem Stechrüssel saugen sie mehrmals täglich Blut aus der Kopfhaut, dabei dringt ein Speicheldrüsensekret in die Wunde ein, das einen heftigen Juckreiz verursachen kann.
- Werden sie vom Wirt (menschliche Kopfhaut) getrennt, sind sie durch fehlende Blutmahlzeiten relativ schnell geschwächt und überleben in der Regel nicht mehr als 2 - 3 Tage bei Zimmertemperatur.

Inkubationszeit

Eine Inkubationszeit (Zeit zwischen Aufnahme des Parasiten und Auftreten von Krankheitszeichen) im üblichen Sinn existiert nicht.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ist gegeben, solange die Betroffenen mit lebenden Läusen befallen und noch nicht angemessen behandelt sind.

Symptome

- Juckreiz auf der Kopfhaut und daher häufiges Kratzen am Kopf
- hochrote Papeln, Rötungen und Ekzeme, besonders hinter den Ohren, verursacht durch die Stiche

Behandlung:

Werden Läuse festgestellt, ist schnelles Handeln erforderlich. Auf ärztliche Verordnung (für Kinder), aber auch ohne Rezept stehen in den Apotheken geeignete Präparate zur Verfügung. Des Weiteren

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Gesundheitsamt
Postplatz 5, 08523 Plauen
hygiene@vogtlandkreis.de